

26.07.2022

Kleine Anfrage 209

der Abgeordneten Andreas Keith und Zacharias Schalley AfD

Tiergesundheit 4.0 – Mehr Transparenz für mehr Tierwohl

Am 1. Juli 2021 hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW das Informationssystem Tiergesundheit 4.0 offiziell in Betrieb genommen. Es sollte laut Landesregierung mehr Transparenz für eine Verbesserung des Tierschutzes in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung schaffen.

Die damalige Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Heinen-Esser sagte anlässlich der Präsentation des Systems: „Den Überwachungsbehörden wird damit ein modernes Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Bisher lagen die Daten bei verschiedenen Behörden vor. Jetzt sind sie an einem Ort gebündelt und geben jederzeit einen aktuellen Überblick über die Tiergesundheit in den Nutztierbeständen.“¹

Das System erleichtert den Behörden die Arbeit. Zugleich können sich die Tierhalter online im Detail über die Einschätzung ihres Betriebes durch die Behörden informieren und dadurch potenziellen Missständen frühzeitig gegensteuern. Zunächst werden die Daten aller in Nordrhein-Westfalen gehaltenen Schweine, rund sechs Millionen, erfasst. In einem zweiten Schritt ist der Ausweitung des Informationssystems auf Rinder geplant. Zudem laufen parallel Planungen zur Nutzung und Integration weiterer Datenquellen.

Das Informationssystem führt Ergebnisse von tierärztlichen Kontrollen, Schlachtbefunde, Daten zu Arzneimitteln sowie Daten aus den allgemeinen Erkenntnissen der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung in Nordrhein-Westfalen zusammen. So werden die Informationen gleichermaßen für Behörden und Tierhaltende als Frühwarnsystem nutzbar.²

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Nutztiere werden derzeit vom Informationssystem Tiergesundheit 4.0 erfasst?
2. Inwieweit konnten seit Inbetriebnahme des Informationssystems Tiergesundheit 4.0 Missstände bei der Nutztierhaltung in NRW festgestellt werden? (Bitte aufschlüsseln nach Nutztierart, tierärztlichen Kontrollen, Schlachtbefunde, Daten zu Arzneimitteln sowie Daten aus den allgemeinen Erkenntnissen der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung)
3. Wie ist das Zwischenfazit der einjährigen Nutzung des Informationssystems Tiergesundheit 4.0 der Landesregierung?

¹ <https://www.land.nrw/pressemitteilung/tiergesundheit-40-am-start-mehr-transparenz-fuer-mehr-tierwohl>

² ebd.

4. Wie nehmen Landwirte mit Nutztierhaltung das Informationssystem Tiergesundheit 4.0 an?
5. Gibt es aus Sicht der Landesregierung noch Schwachstellen am Informationssystem, welche verbessert bzw. geändert werden müssen?

Andreas Keith
Zacharias Schalley